

RADIO VATIKAN



www.radiovaticana.de

MAI | JUNI | JULI | AUGUST 2004

Abonnieren Sie
unseren Newsletter



Wer bewegt die Welt?

Liebe Freunde in der Radio-Vatikan-Familie,

In diesen Tagen kann man fragen: Wer oder was bewegt die Welt mehr, der Film „Passion“ oder „Der Herr der Ringe“, die Präsidenten Bush oder Putin, Papst Johannes Paul II. oder der Dalai Lama, oder gar Karl Rahner oder Joseph Ratzinger? Was sind eigentlich die Personen oder Ereignisse, die die Welt wirklich prägen?

Ich meine, wir können zugeben, dass auch wir ein klein wenig den Wunsch hegen, die Welt in die Richtung bewegen zu wollen, die uns richtig scheint: zu mehr Menschlichkeit, mehr Hoffnung, mehr Liebe. Aber meist haben wir dann doch das Gefühl, dass wir die Welt nicht oder fast gar nicht

bewegen können, weil sie von Mächtigen bewegt wird, eben von Medien, Politikern, Wirtschaftlern – vielleicht auch noch von gescheiterten Professoren. Diesem Gefühl der Ohnmacht möchte ich ein uraltes Wort entgegenhalten: „Die Hand, die die Wiege bewegt, bewegt auch die Welt“. Mütterhände an Kinderbetten prägen auch Geschichte, sagt dieses Wort. Haben wir das vergessen, obwohl viele psychologische Studien das bestätigen? Aber es sind nicht nur Mütterhände, sondern im Grunde alle Hände, die von einem liebenden Herzen geleitet werden.

Wir befassen uns während der nächsten vier Monate in den „Radio-Akademien“ u.a. mit den neuen geistlichen *Bewegungen*, die nicht nur *bewegt* sind, sondern auch *bewegen* wollen. Außerdem beschäftigen wir uns mit Omas und Opas, die heute Mütter und Väter wesentlich bei der Kinderbetreuung und -erziehung unterstützen können und sollten. Wir denken auch an die

Männer und Frauen, die sich vor Jahrhunderten durch halb Europa *bewegten*, um den christlichen Glauben zu verkünden – und wir setzen uns mit historischen Ereignissen auseinander, die die Geschichte Europas *bewegt* haben.

Für Christen scheint mir wichtig, dass sie nicht fatalistisch ihr Schicksal hinnehmen, sondern im Glauben an die eigene Berufung wissen, dass auch sie die Welt mit kleinsten Gesten der Liebe und Aufmerksamkeit wirklich bewegen und verändern können. Zu diesen „Kleinen“, die ohne jede Macht die Welt von heute bewegen, zähle ich z. B. Chiara Lubich, die Gründerin der Focolarbewegung, oder Abbé Pierre, den Apostel der Armen, Roger Schütz, den Prior von Taizé, oder natürlich Mutter Teresa.

Vermutlich haben solche begnadeten Kleinen sogar viel mehr Langzeit-Bewegkraft als die Bushs und Putin, die Gibsons und Tolkiens ... Es wäre jedenfalls schön so.

P. Eberhard v. Gemmingen SJ

RADIO VATIKAN AUF VIELE WEISE HÖREN

Direkt aus Rom über Mittel- und Kurzwelle

16.00 Uhr „**Treffpunkt Weltkirche**“: In Rom UKW 93,3 MHz
Kurzwelle 5890, 9645, 11740 kHz

20.20 Uhr „**Hauptprogramm**“ – siehe Monatspläne: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530 und 1467, Kurzw. 5890, 7250, 9645 kHz

06.20 Uhr **Wiederholung der Hauptabendsendungen**: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530, Kurzwelle 5890, 7250 kHz

Viele Sendungen von Radio Vatikan sind auch zu hören über
Eutelsat 11.804 GHz, 13 Grad Ost, Hotbird 1-4+6

Im **Internet**: www.radiovaticana.de Alle Sendungen sind 24 Std. lang zu hören
Newsletter bestellen bei: deutsch@vatiradio.va

Über **Radio Horeb**: täglich 16.00 und 18.00 Uhr

Über Astra: analog auf Tonunterträger von Pro7, 7,38 MHz

Internet: www.horeb.org

Astra digital: 10,83225 Ghz, h, Symbolrate: 22000, FEC5/6, 128bit/s.PID 61960

Im Kabel: Luxemburg 100,5; München 89,6; Augsburg 106,45; Regensburg 101,8;
Rosenheim 101,5 und in vielen anderen Orten

Über **Domradio, Köln**: Täglich zwischen 19.00 und 20.00 Uhr
werden mehrere RV-Beiträge ausgestrahlt.

Auf verschiedenen Kabelfrequenzen

und über Astra, Tonunterträger Südwest 3-RP, 7,56 MHz

Über **Radio Stephansdom, Wien**: täglich 19.30 Uhr UKW 107,3 MHz

Über **Radio Grüne Welle, Bozen**: täglich 6.30, 10.00 und 16.00 Uhr
UKW 103,0 und 97,8 MHz

Über **World-Radio-Network, WRN-Deutsch, London**:

täglich 0.45, 9.30, 16.00, 19.00 Uhr

Analog auf Astra 1B, 19,2 Grad Ost: auf Tonunterträger von MTV 7.38 MHz,
11.612 GHz horizontal

Digital auf Eutelsat Hotbird 6, 13 Grad Ost, Transponder 94, 12,597 GHz vertikal,
Symbolrate 27500, FEC 3/4, Audio-PID 2105

Internet live und on demand: www.wrn.org/ondemand

7.30 Uhr **Lateinische Messe**: Mittelwelle 1530 kHz,

Kurzwelle 4005, 5890, 6185, 7250, 9645, 11740 kHz

17.00 Uhr **Lateinische Vesper**: Kurzwelle 5890, 7250, 9645 kHz

20.40 Uhr **Lateinischer Rosenkranz**: Mittelwelle 1530 kHz

Kurzwelle 4005, 5890, 6185 kHz

Lat. Messe, Vesper und Rosenkranz sind auch im Internet live zu hören.

Mittwochs: 10.00 Uhr **Generalaudienz** des Papstes: Kurzwelle 5890 kHz

Sonntags: 12.00 Uhr **Angelusansprache und Segen des Papstes**:

Kurzwelle 5890, 9645, 11740 kHz

Foto Titelseite oben: Papst Johannes Paul II. erhält den Aachener Friedenspreis; unten: Patriarch Alexej II. von Moskau und Kardinal Walter Kasper bei ihrer Begegnung im Februar 2004



**Anne Frank –
Symbol einer Tragödie
Sendung: 9. Mai 2004**

Anne Frank war die Tochter eines jüdisch-deutschen Bankiers. Mit 11 Jahren musste sie mit ihrer Familie nach Holland emigrieren, wo sie in einem abgelegenen Hinterhaus in der Amsterdamer Altstadt bis zur Aufspürung und Verhaftung durch die Gestapo ein Tagebuch führte. Die Aufzeichnungen sind zum weltberühmten Symbol für die Leiden von sechs Millionen ermordeter Juden geworden; die Niederschrift wurde verfilmt und als Bühnenwerk bearbeitet. Es steht für sich als Dokument des Holocaust. In der Sendung wird versucht, die Lebensgeschichte Anne Franks – die in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden wäre – im Kreis ihrer Familie und Freunde unter den Bedingungen von Judenverfolgung, Emigration und Versteck zu beschreiben.

Sa. 1. 5.
Norbert Blüm, CDU
Kommentar der Woche
Albert Schmidt OSB, Rom
Sonntagsbetrachtung
aus dem Geist des hl. Benedikt

So. 2. 5.
Sie schreiben – wir antworten
Unsere Korrespondenzsendung

Mo. 3. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di. 4. 5.
Jürgen Erbacher im Gespräch mit
Gisbert Greshake, Freiburg
„Was wir glauben“ (4)
Eine Einführung ins Credo
Radio-Akademie

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15)
Wer wissen möchte, was Christen glauben, findet die Antwort im Glaubensbekenntnis. Kein Text fasst die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens so konzentriert zusammen wie das Credo. Doch vielen sind die Formulierungen fremd und unverständlich.

Mi. 5. 5.
Die Woche in Rom

Do. 6. 5.
Jugend-Magazin

Fr. 7. 5.
Prisma-Magazin

Sa. 8. 5.
Norbert Blüm, CDU
Kommentar der Woche
Albert Schmidt OSB
Sonntagsbetrachtung
aus dem Geist des hl. Benedikt

So. 9. 5.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Anne Frank
Symbol einer Tragödie

Mo. 10. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di. 11. 5.
Jürgen Erbacher im Gespräch mit
Gisbert Greshake
„Was wir glauben“ (5)

Mi. 12. 5.
Die Woche in Rom


Do. 13. 5.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr. 14. 5.
Prisma-Magazin

Sa. 15. 5.
Norbert Blüm, CDU
Kommentar der Woche
Afra Hildebrandt
Mitglied von Notre-Dame de Vie
Sonntagsbetrachtung
aus dem Geist des Karmel

So. 16. 5.
Aldo Parmeggiani
„Zum runden Geburtstag“
Klaus-Maria Brandauer
Schauspieler – 60 Jahre

Mo. 17. 5.
Weltkirchen-Magazin

Di. 18. 5. 
Eberhard v. Gemmingen SJ
Nicht ohne meine Oma!
Die Bedeutung der Großeltern für ihre Enkel (1)

Radio-Akademie
Senioren machen heute Sport und Weltreisen, halten sich geistig fit. Aber wer sagt ihnen, dass sie auch eine besondere Bedeutung für ihre Enkel haben? Die ältere Generation kann der Jugend oft leichter Werte und Überzeugungen vermitteln als Eltern, weil es weniger Konfliktstoff gibt. Diese Chance der Senioren muss neu entdeckt werden.

Mi. 19. 5.
Die Woche in Rom

Do. 20. 5.
Christi Himmelfahrt
Kreuzfeuer
Kirche wo es kritisch wird

Fr. 21. 5.
Prisma-Magazin

Sa. 22. 5.

Mitteuropäischer Katholikentag in Mariazell

Vertreter der katholischen Kirche aus 8 Ländern des Donauraumes werden sich zu einem Gottesdienst bei der „Wallfahrt der Völker“ treffen.

So. 23. 5.

Mitteuropäischer Katholikentag in Mariazell

Mo. 24. 5.

Weltkirchen-Magazin

Di. 25. 5.

Eberhard v. Gemmingen SJ

Nicht ohne meine Oma!

Radio-Akademie (2)

Mi. 26. 5.

Die Woche in Rom

Do. 27. 5.

Kreuz des Südens

Leben in jungen Kirchen

Fr. 28. 5.

Prisma-Magazin

Sa. 29. 5.

Norbert Blüm, CDU

Kommentar der Woche

Afra Hildebrandt

Sonntagsbetrachtung aus dem Geist des Karmel

So. 30. 5.

Zum Pfingstsonntag:

Sie schreiben – wir antworten

Mo. 31. 5.

Pfingstmontag

Weltkirchen-Magazin



Klaus Maria Brandauer – 60 Jahre

Sendung: 16. Mai 2004

Er hat Magier, Spione und Bösewichte gespielt, mächtige Verführer und von der Macht Verführte. Er war Mephisto im Film und Hamlet auf der Bühne, jugendlicher Held am Wiener Burgtheater, ein gefeierter ‚Jedermann‘ in Salzburg und in Rom. Klaus Maria Brandauer ist ein Ausnahme-Schauspieler, erfolgreich auch als Lehrer und Regisseur. Ein von Leidenschaft durchdrungener Mensch, auf der Bühne wie im Film, in der Fiktion wie im wirklichen Leben. Trotz seiner internationalen Filmerfolge – er hat es als einer der wenigen deutschsprachigen Schauspieler bis nach Hollywood gebracht – ist das Theater nach wie vor die Basis des auratischen, ewig jungenhaften Schauspielstars. In dem Geburtstagsgespräch mit Aldo Parmeggiani zeichnet Brandauer seinen Weg nach, vom Wunderknaben aus Alt-aussee bis zu dem heutigen Tag.

Radio Vatikan Piazza Pia 3
I-00120 Città del Vaticano
Tel. 00 39 06 / 69 88 41 01
Fax 69 88 38 44
E-mail: deutsch@vaticradio.va

Redaktion:

P. Eberhard v. Gemmingen SJ,
Jürgen Erbacher,
Bettina Gabbe,
Stephan v. Kempis,
Aldo Parmeggiani,
Sr. Hilliganda Rensing,
Gudrun Sailer,
Martin Stark SJ
Ludwig Waldmüller

KONTEN:

Deutschland:

Freunde von „Radio Vatikan e.V.“
Bank im Bistum Essen
Essen, Kto.:
475 700 18, BLZ 360 602 95

Österreich:

Radio-Vatikan-Hilfe H. Segur
Bankhaus Schelhammer
und Schattera,
IBAN: AT72 1919 0000 00212993
BIC: BSSWATWW
BLZ 19190
Wien Kto. 21 29 93

Schweiz: Radio Vatikan
Post-Scheck-Konto: 60-828-6

**GEBETSMEINUNG DES
PAPSTES FÜR MAI:**

Dass die auf der **Ehe** zwischen einem **Mann** und einer **Frau** gründende Familie als Keimzelle der menschlichen Gesellschaft anerkannt werde.

Missionsgebetsmeinung:

Dass die Gläubigen auf die Fürsprache Mariens die **Feier der Eucharistie** als das Herzstück der kirchlichen Missionstätigkeit erkennen.



**Peter Benenson –
Gründer von
'amnesty international'
Sendung: 13. Juni 2004**

Politische Gefangene, Folter und Todesstrafe gibt es seit Menschengedenken. Aber erst vor rund 40 Jahren hat sich die Organisation 'amnesty international' zur Aufgabe gemacht, gegen diese eklatanten Verletzungen der Menschenrechte anzukämpfen. Der Londoner Rechtsanwalt Peter Benenson war es, der diese Einrichtung 1961 ins Leben gerufen hat. Im Laufe der Jahre entwickelte sich amnesty international von einer Gefangenen-Hilfsorganisation zur größten Kontroll- und Warninstanz der Welt. Mittlerweile gibt es über eine Million Menschen, die sich in mehr als 140 Ländern für die Sache von amnesty international (ai) einsetzen. Heute sprechen wir von deren Erfinder und Gründer. Der tiefgläubige Katholik Benenson hat bereits ungezählten Menschen das Leben gerettet.

Di. 1. 6.
Eberhard v. Gemmingen SJ
Nicht ohne meine Oma!
Die Bedeutung der Großeltern für ihre Enkel (3)
Radio-Akademie

Mi. 2. 6.
Die Woche in Rom

Do. 3. 6.
Jugend-Magazin

Fr. 4. 6.
Prisma-Magazin

Sa. 5. 6.
**Papst Johannes Paul
beim Jugendtreffen
in der Schweiz**
*Die Schweizer Bischöfe haben
den Papst zum Jugendtreffen
nach Bern eingeladen ...*

So. 6. 6.
**Papst Johannes Paul
beim Jugendtreffen
in der Schweiz**

Mo. 7. 6.
Josef Pühringer
Kommentar der Woche
Weltkirchen-Magazin

Di. 8. 6.  
Ludwig Waldmüller
„Und Europa wurde christlich ...“
1. peregrinatio propter Christum
Die irische Mission
Radio-Akademie
*1250 Jahre ist es jetzt her, dass
der heilige Bonifatius starb – und
über die christlichen Wurzeln
Europas wird in der letzten Zeit
viel gesprochen. Grund genug, bei
dieser Radioakademie der Frage
nachzugehen, wie Mitteleuropa
christlich wurde, wie Bonifatius
und die anderen Missionare dem
deutschen Sprachraum die Frohe
Botschaft brachten.*

Mi. 9. 6.
Die Woche in Rom
Do. 10. 6.
**Fronleichnam
Kreuz des Südens**
Leben in jungen Kirchen

Fr. 11. 6.
Prisma-Magazin

Sa. 12. 6.
Josef Pühringer
Kommentar der Woche
Afra Hildebrandt
Mitglied von Notre-Dame de Vie
Betrachtung zum Sonntag
aus dem Geist des Karmel

So. 13. 6.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Peter Benenson
Gründer von Amnesty International

Mo. 14. 6.
Weltkirchen-Magazin

Di. 15. 6.
Ludwig Waldmüller
„Und Europa wurde christlich ...“
2. Geschichte und Geschichten
Der Fall der Eiche
Radio-Akademie

Mi. 16. 6.
Die Woche in Rom

Do. 17. 6.
Katholikentag in Ulm

Fr. 18. 6.
Katholikentag in Ulm

Sa. 19. 6.
Katholikentag in Ulm

So. 20. 6.
Katholikentag in Ulm

Mo. 21. 6.
Josef Pühringer
Kommentar der Woche
Weltkirchen-Magazin

Di. 22. 6.

Ludwig Waldmüller
 „Und Europa wurde christlich ...“
 3. Streifbar, heimatlos, überzeugend
Bonifatius, Willibrord,
Virgil und ihre Genossen
 Radio-Akademie

Mi. 23. 6.

Die Woche in Rom

Do. 24. 6.

Kreuzfeuer
 Kirche – wo es kritisch wird

Fr. 25. 6.

Prisma-Magazin

Sa. 26. 6.

Josef Pühringer
 Kommentar der Woche
Afra Hildebrandt
 Mitglied von Notre-Dame de Vie
 Betrachtung zum Sonntag
 aus dem Geist des Karmel

So. 27. 6.

Aldo Parmeggiani
 „Zum runden Geburtstag“
Kurt Furgler – 80 Jahre

Mo. 28. 6.

Weltkirchen-Magazin

Di. 29. 6.

Ludwig Waldmüller
 „Und Europa wurde christlich ...“
 4. Organisation ist alles
Die Gründung der Bistümer
 Radio-Akademie

Mi. 30. 6.

Die Woche in Rom

**GEBETSMEINUNG DES
 PAPSTES FÜR JUNI:**

Dass sich die Christen als Einzelne
 und Gemeinschaft immer mehr
 ihrer Verantwortung bewusst
 werden, **Zeugen der Liebe**
Gottes für alle Menschen zu sein.

Missionsgebetsmeinung:
 Dass in den **Ländern Asiens** **Religionsfreiheit**
 als fundamentales
 Menschenrecht geachtet wird.



**„Menschen in der Zeit“
 Kurt Furgler – 80 Jahre
 Sendung: 27. Juni 2004**

Geboren am 24. Juni
 1924 in St. Gallen
 (Schweiz), studierte Kurt
 Furgler an den Univer-
 sitäten Fribourg, Genf
 und Zürich und promo-
 vierte über die ‚Völker-
 rechtliche Verantwor-
 tung der Staaten‘. Der
 Vater von sechs Kindern
 besitzt ein hervorragen-
 des Rednertalent. Drei-
 mal hintereinander wur-
 de er in den Jahren 1977,
 1981 und 1985 zum Bun-
 despräsidenten der
 Schweizer Eidgenossen-
 schaft gewählt. In dieser
 Eigenschaft war er Gast-
 geber des Abrüstungs-
 gipfels Reagan-Gorbat-
 schow. Ein Gipfel, der
 die Welt veränderte.
 Furgler engagierte sich
 sehr für eine tragbare
 Lösung im Kampf gegen
 eine „Überfremdung“. Der
 Anhänger der katho-
 lischen Soziallehre
 setzt sich außerdem
 besonders für die Gleich-
 berechtigung der Frau
 ein. Ein Kommentator
 meinte einmal über Kurt
 Furgler: ‚Er ist für die
 kleine Schweiz fast zu
 groß‘.

**Kassetten und
 Werbematerial bei:**
 Alfons Isermann,
 Langenhorster Str. 25 b
 D-42551 Velbert
 Tel./Fax: 0 2051/87502
 E-mail: isermann@radiovaticana.de

**Programmheft
 (Adressen, Versand):**
 Winfried Auferbeck
 Wiesenstr. 9 a
 D-40878 Ratingen
 Tel. 02102/71711
 E-mail: auferbeck@radiovaticana.de

**Versand, Organisation,
 Einkauf:**
 Hans-Werner und
 Andrea Lichter
 Pruemzurlayerstr. 15
 D-54666 Irrel
 E-mail: lichtner@radiovaticana.de

**Verantwortlich
 für Österreich:**
 Renate Karoliny
 Viktor Kaplanstr. 13/40/6
 A-1220 Wien,
 Tel./Fax 0676/3168359

St. Pölten:
 Peter F. Moser • Kloostergasse 15–16
 A-3101 St. Pölten
 Tel. 0742/3983, Fax 398380

Steiermark:
 P. Wolfgang Czernin OSB,
 Abtei Seckau, A-8732 Seckau
 Tel. 0043/35 14/5234-310
 Fax 0043/35 14/5234-105

**Verantwortlich
 für die Schweiz:**
 C. u. Willy Ulmann
 Schweighoferstr. 48
 CH-8045 Zürich
 Tel./Fax: 00411/4631955

Regionen Basel, Bern, Jura:
 Dr. Rosemarie Zell
 Waldeckweg 47
 CH-4102 Binningen
 Tel. 061/4212175

**Regionen Zürich, Chur,
 St. Gallen, Innerschweiz:**
 Marietheres Hürlimann
 Kernstr. 27/1 • CH-8004 Zürich
 Tel. 01/2410983

Erzdiözese Luxemburg:
 Eva-Maria Geis
 35 rue de Schouweiler
 L-4945 Hautcharage
 Tel. 00352/501321

Die Verwaltung des

Souv
Johanne

Legislative

Pp. Komm. für den SCV
Kardinalsrat: 7
Staatsrat: 8

E
Gouver
Città
(Präside

I) 9. Direktionen:

I.1. Staatsbuchhaltung, Erstellen des Haushaltes, Zentralkasse

I.2. Allgem. Dienste:

Fuhrpark, Transport (Zoll, Bahnhof), Floreria (Festdekoration)

I.3. Sicherheit + Zivilschutz:

Feuerwehr, Gendarmerie (Polizei), (Notruf)

I.4. Gesundheit + Hygiene:

Medizin. Versorgung (Ärzte, Erste Hilfe), Apotheke

I.5. Museen:

Restaurationsabtl. + Bibliothek + Fotodienst, Schriftenverkehr

I.6. Technische Dienste:

Mensa, Bau- u. Einrichtungsabtl., Gärten, Straßen, Umwelt

I.7. Telekommunikation:

Telephon, Post, Telegraphie, (Vermittlung, Handys)

I.8. Wirtschaftl. Dienste:

Annona-Supermarkt, Brennstoff, Stromversorgung

I.9. Päpstliche Villen:

Castelgandolfo (Villen, Gärten, Landwirtschaft)

Vatikanstaates

Verän
s Paul II.

Exekutive
natoriat für die
del Vaticano
nt Kard. Szoka)

Internat. Bez. des
Staates

Staatssekretariat

3) Wissensch. Organ

Vatikanische Sternwarte

2) 7. Zentralbüros:

2.1. Juristisches:

Rechtsbeirat., Notariat, Beurkundung

2.2. Personal:

Verträge, Ausschreibung, Pensionsfond

2.3. Einwohneramt:

Statistik, Meldewesen, Passfragen

2.4. Philatelie + Numismatik:

Münzen, Medaillen, Briefmarken

2.5. Informativsysteme:

Computer, Vernetzung, Internet

2.6. Staatsarchiv:

Protokollfragen, Archivgut

2.7. Pilger- und Tourismus:

Führungen, Publikationen

4) 3. Hilfsorgane

4.1. Sicherheitskomitee:

Sicherheitskoordina-
tion mit Schw. Garde
+ anderer Polizei
(In- und Ausland)

4.2. Personalkommission:

(Arbeitsrechtsbeirat)

4.3. Disziplinarkommission:

(Mahnung, Entlassung,
Verhaftung)

Der „Vatikan“ besteht im Wesentlichen aus der Verwaltung der Weltkirche, genannt die „Kurie“ und der Verwaltung des Vatikanstaates, der „Città del Vaticano“ (SCV)

Die Verwaltung der Weltkirche bräuchte keine Post, keinen Bahnhof, keinen Supermarkt, keine Polizei, keine Museen etc. ... De facto aber gibt es sie unter der Verwaltung des Vatikanstaates.



**Zum runden Geburtstag
Angela Merkel – 50 Jahre
Sendung: 10. Juli 2004**

Angela Dorothea Merkel wurde als Tochter eines Pastors und einer Lehrerin am 17. Juli 1954 in Hamburg geboren. Wenige Wochen nach ihrer Geburt übernahm ihr Vater, der sich der brandenburgischen Kirche verpflichtet fühlte, eine Pfarrei in der DDR. Nach dem Abitur studierte Angela Merkel an der Universität in Leipzig Physik. Der ursprüngliche Berufswunsch, Lehrerin für Russisch und Physik zu werden, blieb ihr in der DDR wegen ihrer kirchlichen Bindung versagt. 1986 promovierte sie zum Dr. rer. nat. Heute ist die Parteichefin Angela Merkel politisch so mächtig wie keine andere Frau zuvor in Deutschland, und sie hat gute Chancen, 2006 erste deutsche Kanzlerkandidatin zu werden. In einem intensiven Gespräch führt uns die Vorsitzende der CDU in die Welt ihrer politischen, aber auch geistigen Grundsätze.

Do. 1. 7.
Jugend-Magazin

Fr. 2. 7.
Prisma-Magazin

Sa. 3. 7.
Eberhard v. Gemmingen
Kommentar der Woche
Thomas Handgrätinger
Generalabt

Sonntagsbetrachtung aus dem Geist der Prämonstratenser

So. 4. 7.
Sie schreiben – wir antworten
Korrespondenzsendung

Mo. 5. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di. 6. 7.  
Jürgen Erbacher
Vom Geist bewegt

Neue kirchliche Gemeinschaften – ein Überblick (1)
Radio-Akademie
Focolare, Neokatechumenat, Charismatische Bewegung etc. – in den letzten Jahrzehnten ist in der katholischen Kirche eine große Zahl neuer kirchlicher Bewegungen entstanden. Für viele sind sie die Hoffnung und Zukunft der Kirche; andere sehen große Probleme, sie in die bestehenden kirchlichen Strukturen zu integrieren. Jürgen Erbacher stellt in dieser Radioakademie einige Gemeinschaften vor, fragt nach Motivation, Spiritualität und ihrem Selbstverständnis.

Mi. 7. 7.
Die Woche in Rom

Do. 8. 7.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr. 9. 7.
Prisma-Magazin

Sa. 10. 7.
Christa Meves
Kommentar der Woche
Thomas Handgrätinger
Sonntagsbetrachtung aus dem Geist der Prämonstratenser

So. 11. 7.
Sie schreiben – wir antworten
Korrespondenzsendung

Mo. 12. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di. 13. 7.
Jürgen Erbacher
Vom Geist bewegt
Neue kirchliche Gemeinschaften – ein Überblick (2)
Radio-Akademie

Mi. 14. 7.
Die Woche in Rom

Do. 15. 7.
Kreuzfeuer
Kirche wo es kritisch wird

Fr. 16. 7.
Prisma-Magazin

Sa. 17. 7.
Christa Meves
Kommentar der Woche
Thomas Handgrätinger
Sonntagsbetrachtung aus dem Geist der Prämonstratenser

So. 18. 7.
Aldo Parmeggiani
„Zum runden Geburtstag“
Angela Merkel – 50 Jahre

Mo. 19. 7.
Weltkirchen-Magazin

Di. 20. 7.
Jürgen Erbacher
Vom Geist bewegt
Neue kirchliche Gemeinschaften – ein Überblick (3)
Radio-Akademie

Mi. 21. 7.
Die Woche in Rom

Do. 22. 7.

Kreuz des Südens

Leben in jungen Kirchen

Fr. 23. 7.

Prisma-Magazin

Sa. 24. 7.

Christa Meves

Kommentar der Woche

Thomas Handgrätiger

Sonntagsbetrachtung aus dem Geist der Prämonstratenser

So. 25. 7.

Aldo Parmeggiani

Aktenzeichen

Cassie Bernall

Sie sagte Ja

Mo. 26. 7.

Weltkirchen-Magazin

Di. 27. 7.

Jürgen Erbacher

Vom Geist bewegt

Neue kirchliche Gemeinschaften – ein Überblick (4)

Radio-Akademie

Mi. 28. 7.

Die Woche in Rom

Do. 29. 7.

Kreuz des Südens

Leben in jungen Kirchen

Fr. 30. 7.

Prisma-Magazin

Sa. 31. 7.

Christa Meves

Kommentar der Woche

Eberhard v. Gemmingen

Sonntagsbetrachtung aus dem Geist des hl. Ignatius



Aktenzeichen

Cassie Bernall –

Sie sagte Ja

Sendung: 25. Juli 2004

Eine überaus dramatische Geschichte: Denver, USA, im Jahre 1999. Zwei Burschen beginnen in der Columbine-Highschool wild um sich zu schießen. Die Schüler verkriechen sich unter die Schreibtische. Die Burschen scheinen daran Spaß zu haben: ‚Darauf haben wir unser Leben lang gewartet‘, lachen sie. Sie kommen in die Bibliothek. Sie nähern sich Cassie. Mitschüler hören, wie sie sie fragen: ‚Glaubst du an Gott?‘ Das Mädchen zögert kurz, dann sagt sie ‚Ja‘. Sie fragen warum, aber sie geben der 17-jährigen keine Zeit mehr zu antworten. Sie schießen sie einfach nieder. Insgesamt müssen zwölf Schüler und ein Lehrer ihr Leben lassen. Dann begehen die Burschen Selbstmord. Heute ist Cassie zum Vorbild für viele Menschen geworden. Ihre Geschichte und ihr Zeugnis liefern durch die ganze Welt. Manche sprechen von einer Märtyrerin und einer Heiligen.

DEUTSCHLAND:

Diözese Aachen:

Robert und Tadeusz Rauhut
Aachener Str. 252F • 52076 Aachen
Tel. und Fax 02408/926043

Diözese Augsburg:

Bruder Lambert Six, D-82488 Ettal
Tel. 08822743 II • Fax 74409

Erzdiözese Berlin:

Pfr. Wolfgang A. Soldes
Weskammstr. 7 • 12279 Berlin
Tel. 030/72018011

Margarethe Pape, Wullen-
weberstr. 6, 10555 Berlin,
Tel. 030/3914670

Erzdiözese Bamberg:

Hans Backer, Gartenweg 2
D-91327 Gößweinstein,
Tel. 09242/1220, Fax 1492
Christian Fornoll,
Blütenstr. 5, 91301 Forchheim,
Tel. 09191/33669,
Mail: fornoll@freenet.de

Bistum Dresden-Meißen:

Anne Nitschke, K.-MarxStr.
62, 01109 Dresden
E-Mail: AnneN1982@gmx.de

Diözese Eichstätt:

Domkapitular Klaus Schimmöller
Leonrodplatz 4 • 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50240

Diözese Erfurt:

Prof. Christa Grünert
Bonhoefferstr. 19 • 99427 Weimar
Tel./Fax 03643/4208200

Erzdiözese Freiburg

Anita Jung, Schwarzwaldstr. 11A,
77736 Zell a. H., Tel/Fax 07835/8863

Martin Sauter, Nelkenstr. 5,
74906 Bad Rappenau,
Tel./Fax: 07264/6939,
Mail: martin74906@web.de

Wolf-H. Schneider-Leyer, Hohen-
zollernerstr. 8, 72488 Sigmaringen,
Tel. 097571/100-2767

Erzdiözese Hamburg:

Marco B. Chwalek, Olbarg 2,
24145 Kiel, Tel. 0431/5350640,
Tel. 0160/97974458
E-Mail: chwalek@radiovaticana.de

Diözese Hildesheim:

Karl Wolf, Am Bäckfeld 1
D-21335 Lüneburg
Tel. 04131/47184 • Fax 48304

Willi Eckermann, Breitenber-
gerstr. 1, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/2637

**GEBETSMEINUNG DES
PAPSTES FÜR JULI:**

Dass die Ruhe der Ferienzeit helfe, in Gott innere Harmonie zu finden und sich in Liebe den Mitmenschen zu öffnen.

Missionsgebetsmeinung:

Dass die Laien in den jungen Kirchen mehr beachtet und in ihrem Dienst der Glaubensverkündigung ernst genommen werden.



Menschen in der Zeit
Romano Prodi – 65 Jahre
 Sendung: 8. August 2004

Romano Prodi wurde am 9. August 1939 als achtetes von neun Kindern eines Ingenieurs und einer Lehrerin in Scandiano bei Bologna geboren. Fünf seiner Brüder wurden – so wie Romano Prodi selbst – Universitätsprofessoren. Erste politische Erfahrungen sammelte der dem linken Flügel der Christdemokraten zugelegte, parteilose Prodi als Industrieminister in der Regierung Giulio Andreotti. 1995 präsentierte sich Prodi als Gegenspieler von Silvio Berlusconi und stellte ein Jahr später in Rom sein erstes Kabinett. Mit zähem Sparwillen machte er Italien ‚eurotauglich‘. Seine Regierung scheiterte aber bald an den Altkommunisten. 1999 wurde der Katholik Prodi vom Europäischen Parlament zum EU-Kommissionspräsidenten gewählt. Jetzt will er wieder in Italien als Gegenkandidat Berlusconis antreten.

So. 1. 8.
Sie schreiben – wir antworten
 Korrespondenzsendung

Mo. 2. 8.
 Weltkirchen-Magazin

Di. 3. 8.  
Aldo Parmeggiani
Das Ende der Templer
 Aus der Reihe
 „Sternstunden der Christenheit“ (5)
 Radio-Akademie

Mi. 4. 8.
 Die Woche in Rom

Do. 5. 8.
 Jugend-Magazin

Fr. 6. 8.
 Prisma-Magazin

Sa. 7. 8.
Urs Nussbaumer
Alt-Mitglied des
Schweizer Nationalrats
 Kommentar der Woche
Kathrin Prenzel OSF
Kloster Siessen
 Sonntagsbetrachtung aus dem
 Geist von Franz und Clara

So. 8. 8.
Aldo Parmeggiani
 „Zum runden Geburtstag“
Romano Prodi – 65 Jahre

Mo. 9. 8.
 Weltkirchen-Magazin

Di. 10. 8.
Aldo Parmeggiani
Das Babylonische Exil
in Avignon
 Radio-Akademie

Mi. 11. 8.
 Die Woche in Rom

Do. 12. 8.
Kreuz des Südens
 Leben in jungen Kirchen

Fr. 13. 8.
 Prisma-Magazin

Sa. 14. 8.
Urs Nussbaumer
 Kommentar der Woche
M. Brigitte Wahl OSF
Kloster Siessen
 Sonntagsbetrachtung aus dem
 Geist von Franz und Clara

So. 15. 8.
Mariä Himmelfahrt
Sie schreiben – wir antworten
 Korrespondenzsendung

Mo. 16. 8.
 Weltkirchen-Magazin

Di. 17. 8.
Aldo Parmeggiani
Die Rückkehr der
Päpste und das
abendländische Schisma
 Radio-Akademie

Mi. 18. 8.
 Die Woche in Rom

Do. 19. 8.
Kreuzfeuer
 Kirche wo es kritisch wird

Fr. 20. 8.
 Prisma-Magazin

Sa. 21. 8.
Urs Nussbaumer
 Kommentar der Woche
Kathrin Prenzel OSF
Kloster Siessen
 Sonntagsbetrachtung aus dem
 Geist von Franz und Clara

So. 22. 8.
Sie schreiben – wir antworten
 Korrespondenzsendung

Mo. 23. 8.
 Weltkirchen-Magazin

Di. 24. 8.
Aldo Parmeggiani
Das Konzil von Konstanz und Jan Hus
Radio-Akademie

Mi. 25. 8.
Die Woche in Rom

Do. 26. 8.
Kreuz des Südens
Leben in jungen Kirchen

Fr. 27. 8.
Prisma-Magazin

Sa. 28. 8.
Urs Nussbaumer
Kommentar der Woche
M. Brigitte Wahl OSF
Kloster Siessen
Sonntagsbetrachtung aus dem Geist von Franz und Clara

So. 29. 8.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Kloster Fahr/Schweiz
Bäuerinnenschule

Mo. 30. 8.
Weltkirchen-Magazin

Di. 31. 8.
Radio-Akademie
Stephan Kempis
Santiago – das andere Hl. Jahr.
Bericht über die Feiern im spanischen Wallfahrtsort, Ziel des berühmten Jakobs-Pilgerweges.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR AUGUST:

Dass die Europäische Union aus ihrem christlichen Erbe, dem wesentlichen Bestandteil ihrer Kultur und Geschichte, neue Kraft schöpft.

MISSIONSGEBETSMEINUNG:

Dass unter den aktiven Missionsinstituten Gemeinschaft und Zusammenarbeit wachsen.



Aktenzeichen Kloster Fahr – Bäuerinnenschule in der Schweiz
Sendung am 29. August 2004

„Bäuerin werden im Kloster“. Hinter diesem Aufruf werden vermutlich viele ein großes Fragezeichen setzen. Wie kommt ein Kloster dazu, Bäuerinnen auszubilden? Doch die vermeintlichen Gegensätze – Bäuerinnen und Kloster – lassen sich sehr gut und fruchtbar ergänzen. Die Bäuerinnenschule des Klosters Fahr am Stadtrand von Zürich muss für ihre Kurse Wartelisten führen. Sie bietet in 20 Wochen jungen Frauen eine hauswirtschaftliche Ausbildung an und will gleichzeitig im Internat das christliche Leben erfahrbar machen. Was im 21. Jahrhundert ein Anachronismus scheint, ist in Wirklichkeit ein Erfolgsrezept. Die Bäuerinnenschule im Kloster Fahr feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Radio Vatikan gratuliert!

Erzdiözese Köln:
Claudia Scislak
Quettinghofstraße 119, 50769 Köln
Tel. 0221/785171
E-mail: claudiascislak@gmx.net
Paul Adams, Jülicher Ring 20,
53913 Swisttal,
Tel. 02255/6204, Fax 9590050
E-mail: paul.adams@gmx.de

Diözese Limburg:
Dieter Faber, Diezerstr. 74
D-65549 Limburg, Tel. 06431/3554

Diözese Magdeburg:
Erhard Hipke, Thomas-Mann-Str. 10,
D-06712 Zeitz, Tel. 03441/216487

Diözese Mainz:
Hans Nesbigall, Obere Hauptstr. 48
D-67551 Worms, Tel. 06241/36643

Erzdiözese München-Freising:
Christel-Anna Teifer, Steinstr. 56,
D-81667 München, Tel/Fax 089/6887611

Andreas J. Mühlthaler,
Hotel Brunnstein, Bahnhofpl. 3 –
83080 Oberaudorf, Tel. 08033/1411

Diözese Münster:
Dr. Hans Hermann Westermann
Deipe Stegge 70, 48653 Coesfeld
Tel. (p) 02541/72151 (d) 948113

Verena Schlinkert
Greifswaldweg 11 a, D-48147 Münster
Tel. 0251/5340368 + 0162/1665019

Peter Schramm, Südostring 40,
48329 Havixbeck, Tel. 02507/7563

Diözese Osnabrück:
Joachim Preiß, Postfach 1111
49537 Tecklenburg, Fax 925021
Tel. 05482/925020, Handy: 0171/2652179

Ruth Beerbom, Kl. Domfreiheit 23 a, 49074 Osnabrück,
Tel. 0541/318543
rundfunk@bistum-osnabrueck.de

Erzdiözese Paderborn:
Barbara Rinsche
Am Rykenberg 3 • D-59457 Werl
Tel. 02922/863370 • Fax: 861161
E-mail: barbararinsche@aol.com
Hans-Werner Wiekhusen
Georg-Scheer-Str. 46, 58119 Hagen
Tel. 02334/503412, Fax 503415
E-mail: Hawelim@t-online.de

Diözese Regensburg
P. Michael Gebhart OSB
Kloster Weltenburg, D-93309 Kelheim
Tel. 09441/204128, Fax 204145
E-mail: framichele@web.de

DAS PERSONALKARUSSEL



Unsere Redakteurin **Brigitte Schmitt** hat uns Anfang Februar verlassen. Sie hatte sieben Jahre lang in der Redaktion gearbeitet. Ihr Ehemann hat eine gute Anstellung in Mexiko gefunden, und so ist die ganze Familie umgezogen. Die beiden Kinder Alex und Adelia gehen bereits dort in die Schule. Brigitte selbst wird Deutsch unterrichten und journalistisch tätig werden – hoffentlich auch für Radio Vatikan.

nischen Zeit“ gearbeitet hatte. Sie wird in München wohnen und arbeiten.

Die Redaktion dankt ihren beiden Mitarbeiterinnen von ganzem Herzen – nicht nur wegen guter journalistischer Arbeit, sondern wegen ihrer außerordentlichen menschlichen Qualitäten.

Die Redaktion hat verschiedene gute KandidatInnen für die Nachfolge. Bei Redaktionsschluss dieses Heftchen waren die Namen aber noch nicht reif zur Publikation. Jedenfalls: Die RV-Karawane zieht weiter ...

P. Eberhard
v. Gemmingen SJ

DIÖZESAN- BEAUFTRAGTE

Diözese Rottenburg-Stuttgart:
Ulrich Knop, Im Hafer 2
71636 Ludwigsburg,
Tel. 071 41/432 12

Saarland und Trier-Süd:
Adolf Lang, Veilchenweg 2
D-66798 Wallerfangen
Tel. 06831/964640,
Fax 964641

Diözese Speyer:
Franz Kranz, Luitpoldstr. 26
D-76863 Herxheim

Diözese Würzburg
Josef Körber, Virchowstr. 6,
D-97072 Würzburg,
Tel./Fax 0931/82469
E-mail: koerber@radiovaticana.de

Hornbert Handel,
Paulinenstraße 2 A
97645 Ostheim/Rhön,
Fax 09777/778

Wuppertal und Umgebung:
Felix Becker,
Nevigeserstr. 132
42113 Wuppertal,
Tel. 0202/763131



Anfang April hat **Gabi Verbeek** ebenfalls nach vierjähriger Tätigkeit in Rom die Redaktion verlassen. Auch sie scheidet traurig aus der römischen Redaktion aus, aber aus persönlichen Gründen wechselt sie zurück zu Radio Horeb, wo sie schon vor der jetzigen „italie-

RADIO VATIKAN AUF KATHOLIKENTAG

Die deutschsprachige Redaktion von Radio Vatikan ist mit einem Stand beim Katholikentag in Ulm vom 16. bis 20. Juni vertreten. Der Katholikentag findet auf dem Gelände der ULM-MESSE, Böfinger Str. 50, statt. Unser Stand ist im „Medienpavillon“ auf dem Freigelände und hat die Nummer Z.B 04. Neben uns ist der „L'Osservatore Romano“, gegenüber Radio Horeb.

Radio Vatikan wird einen Stand haben bei folgenden Veranstaltungen:

- 23. 4. – 2. 5. Trier: Heilig-Rock-Tage
- 5. und 6. 6. Bern: Nationales katholisches Jugendtreffen
- 4. 7. Johanneskreuz: Speyrer Katholikentag
- 11. 7. Bamberg: Heinrichsfest

Michelangelo Merisi Caravaggio: *Madonna dei Palafrenieri* (1605)

Nur einen Monat lang hing Caravaggios „*Madonna dei Palafrenieri*“ an einem der wichtigsten Altäre im Petersdom: in der St.-Anna-Kapelle der Palafrenieri-Bruderschaft. Doch schon am 16. April 1606 wurde das Bild wieder abgehängt, weil es zu wenig dekorativ schien, und außerdem empfanden die frommen Mitglieder der Bruderschaft die Darstellung als ungewöhnlich. Kardinal Scipione Borghese stellte es daraufhin in seiner Sammlung aus, später erwarb er es für seine Villa, wo es noch heute hängt. Doch die Art, wie Caravaggio das alte Thema – die „Anna Selbdritt“ – hier aufgreift, hat einen tieferen Sinn: Anna, Symbol des Alten Bundes, steht so neben Maria, als wenn sie gar nichts mit ihr zu tun hätte, und betrachtet von

einer Entfernung aus die gefährliche Szene, die sich da in einem zeitlos-dunklen Raum abspielt. Maria und Jesus stehen im Licht, sie sind die Hauptpersonen. Doch wer ist der Handelnde? Zeigt Maria etwa ihrem Sohn, wie man auf die Schlange tritt, das Symbol des Bösen und der Sünde? Oder ist es nicht vielmehr der kleine Knabe, der fast mit spielerischer

Leichtigkeit seinen Fuß auf den seiner Mutter setzt und ihr so dabei hilft, die Gefahr auszuschalten?

In der Zeit der Gegenreformation war die theologische Aussage des Bildes einleuchtend: Maria, Urbild der Kirche, kann die Schlange, Symbol der Sünde, vernichten – durch die Kraft Jesu, die die



ser ihr verleiht. Aber die Kirche – das sind wir alle. Und so bekommt das Bild eine ungewohnte aktuelle Perspektive. Auch heute sind viele Christen in unserer westlichen Welt getrieben von tiefem Selbstzweifel: Bringt der Glaube eigentlich etwas? Und macht er die Welt besser? Die einen reagieren darauf mit einer Flucht in eine hektische

Betriebsamkeit, als könnten sie das Rad der Geschichte umdrehen. Andere ziehen sich enttäuscht und resigniert zurück.

Stattdessen lädt uns das Bild ein, Gott wirklich ernst zu nehmen. Wir müssen und dürfen in unserem Leben davon ausgehen: Gott ist am Werk, und er hat mit uns etwas vor. In allem dürfen und können wir im Glauben so handeln, dass Christus selbst mit seiner Kraft in uns präsent ist. Spiritualität bedeutet: mit dem Wirken Gottes im eigenen Leben rechnen, und sich diesem Wirken sehr persönlich überlassen. Das ist eine ungeheure Entlastung einerseits und lässt uns mitunter gefährliche Situationen fast spielerisch meistern. Zugleich ist es aber auch eine Aufforderung,

unseren Fuß, wenn es drauf ankommt, an die rechte Stelle zu setzen.

„Wir werden verkannt und doch anerkannt; wir sind wie Sterbende, und seht: wir leben; wir werden gezüchtigt und doch nicht getötet; uns wird Leid zugefügt, und doch sind wir jederzeit fröhlich; wir sind arm und machen doch viele reich; haben nichts und haben doch alles.“ (2 Kor 6, 9–10) *Martin Stark SJ*

TONKASSETTEN UND CD VON RADIO VATIKAN

- **Glaube zwischen Vernunft und Gefühl** 95
von Kardinal Joseph Ratzinger
- **Was bewegt Ordensfrauen?** 152
Eberhard v. Gemmingen SJ
- **Die Betrachtung des Schönen** 158
Kardinal Joseph Ratzinger
- **Beten zur Dreifaltigkeit** 159
Gisbert Greshake
- **Der Lichtreiche Rosenkranz** 160
Von Kardinalen und Bischöfen in Rom gebetet
- **Schnur zum Himmel – der Rosenkranz** 162
Stephan v. Kempis
- **Begegnungen mit Jesus Christus** 164
Brigitta Eßer
- **Johannes Paul II.: „Römisches Tryptychon“** 165
H. B. Gerl-Falkovitz – H. B. Wuermeling
- **Beten nützt! Warum eigentlich?** 166
P. Eberhard v. Gemmingen SJ
- **Politiker zum Buch der Bücher (3)** 167
Jürgen Erbacher
- **Sternstunden der Christenheit (4)** 168
Aldo Parmeggiani
- **Heiliges Land! Vergessenes Land?** 169
Gabi Verbeek / Alexander Fröhlich
- **Was wir glauben** 170
Gisbert Greshake
- **Radio-Exerzitien** 171
Hans Schaller
- **Nicht ohne meine Oma!** 172
Eberhard v. Gemmingen SJ
- **„Und Europa wurde christlich ...“** 173
Ludwig Waldmüller
- **Die neuen geistlichen Gemeinschaften (8)** 174
Jürgen Erbacher
- **Sternstunden der Christenheit (5)** 175
Aldo Parmeggiani
- **Doppelkassette oder CD mit dem Rosenkranz,**
vorgebetet von Papst Johannes Paul II.
in lateinischer Sprache: 10 Euro RK

Alle lieferbaren Tonträger als Liste im Internet oder auf Anfrage durch Herrn Isermann per Post.

Ab Best.-Nr. 130 bieten wir einiges aus unserem Programm sowohl als Ton-Kassette wie auch als CD an. Bei Bestellungen müssen Sie also immer angeben, ob Sie die entsprechende Nummer als Kassette oder als Compact-Disc haben wollen.

Jede Kassette wird gegen Unkostenerstattung von 8 Euro abgegeben. Jede CD für 10 Euro. (Exerzitien kosten 20 Euro.) Bitte nicht voranzahlen. Bestellungen nur an: Alfons Isermann
Langenhorster Str. 25 b D-42551 Velbert
Tel./Fax 0 20 51 / 8 75 02, isermann@radiovaticana.de

Abs.: Winfried Auferbeck
Wiesenstraße 9 a
D-40878 Ratingen

Falls Empfänger verzo-
gen, bitte nachsenden!

Anschriften-Berichtigungs-
karte mit neuer Anschrift.

Direktor
PASQUALE BORGOMEIO SJ.

Redaktion und Gestaltung
P. EBERHARD v. GEMMINGEN SJ.

Druck
MDV Maristen
Druck & Verlag GmbH, Furth

NEUE BÜCHER



Verantwortungsbewusst-
te Christen müssen
sich oft mit schwierigen
ethischen Fragen aus-
einandersetzen. Wer
hilft ihnen, sich richtig
zu entscheiden? Bischof
Franz Kamphaus do-
ziert nicht in seinem
neuen Buch, sondern
geht die Fragen kritisch
und selbstkritisch vom
kirchlichen Standpunkt
aus an.

Franz Kamphaus
Um Gottes Willen –
Leben
Einsprüche
Herder-Verlag, 16,90 Euro